

# Papier-Zeitung

FACHBLATT

für

**Papier- und Schreibwaaren-Handel und -Fabrikation**

**Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel**

sowie für alle verwandten und Hilfsgeschäfte

**Pappwaaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken etc.**

Herausgegeben

von

**CARL HOFMANN,**

Mitglied des Kaiserlichen Patentamtes, Civil-Ingenieur, früher technischer Leiter von Papierfabriken.  
Berlin W., Potsdamer-Strasse 134.

Erscheint  
Jeden Sonntag u. Donnerstag.  
Bei der Post bestellt und ab-  
genommen, oder durch Buch-  
handel bezogen:  
vierteljährlich **2 M. 50 Pf.**  
(im Ausland mit Post-Zuschlag).  
No. 4611 der Deutschen Reichs-  
Post-Zeitungs-Preisliste.  
Von der Exp. d. Bl. direkt  
unter Streifband, — In- und  
Ausland:  
vierteljährlich **4 M.**

Preis der Anzeigen  
10 Pfennig das Millimeter Höhe  
50 mm breit (1/4-Seite).  
Ermäßigungen bei Wiederholung  
6mal in 1 Jahr 10 Proc. weniger  
13 " " " 25 " "  
25 " " " 35 " "  
52 " " " 50 " "  
Für Chiffre-Anzeigen wird dem  
Besteller 1 Mark mehr berech-  
net. Dafür erfolgt Annahme u.  
freie Zusendung der frei an uns  
eingehenden Chiffre-Briefe.  
Stellungsanzeige zu halbem Preis.  
Vorauszahlung d. Verleger

Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten.

Alleiniges Organ des Schutzvereins der Papier-Industrie.

Organ des Deutschen Papiervereins (Schutzverein für den Papier- und Schreibwaaren-Handel) und seiner 7 Zweigvereine.

Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen.

Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

Organ für die Bekanntmachungen des Vereins Deutscher Holzstofffabrikanten.

**XIV. Jahrg.**

**Berlin, Donnerstag, den 3. Januar 1889.**

**No. 1.**

Alle Postanstalten in Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Schweiz, Schweden, Norwegen, Dänemark, den Niederlanden, Belgien, Italien und Russland, sowie alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen zum Preise von **2 M. 50 Pf.** für das Vierteljahr (im Ausland mit Post-Zuschlag) an. Bei Bezug unter Streifband müssen wir dagegen, des hohen Portos wegen, für In- und Ausland gleichmässig **4 M.** für das Vierteljahr berechnen. Wer nicht mehr unter Streifband beziehen will, beliebe, uns dies gefl. auf einer Postkarte mitzuteilen, damit wir den Versand einstellen können.

Jeder Bezieher erhält in jedem Vierteljahr als **kostenfreie Prämie** eine Lieferung der neuen Pracht-Ausgabe von

**Hofmann's Praktischem Handbuch der Papierfabrikation.**

Seit Anfang 1886 sind 12 Lieferungen mit 480 Quartseiten und 284 Holz-schnitten erschienen. **Die 12. Lieferung wurde mit No. 102 versandt.**

Neu zugetretene Bezieher können gegen Einsendung der Postquittung bis auf weiteres die früher erschienenen Hefte zu je 1 M. erhalten.

Inhalt.	Seite
Breite Papiermaschinen. Unsere Nachbarn . . . . .	1
Mitteldentscher Papierverein (Messausstellung, Deutschlands Wasserkräfte, Briefumschlagmaschine, Soda-Wiedergewinnung in Zellstofffabriken . . . . .	2
Papier von gleichem Gewicht . . . . .	3
Polreagenz-Papier. Sprachreinigung. Unsere Konsuln . . . . .	4
Messerholzschnitt . . . . .	5
Buchdruckerei im 16. Jahrhundert. . . . .	6
Umdruck. Holzschnitt und Photographie. Büchertisch. Kleine Mittheilung . . . . .	7
Deutsche Erfindungen . . . . .	8
Patentlisten . . . . .	10
Schwedens Ein- u. Ausfuhr in 1886. Unfallversicherung. Rechtsentscheidung . . . . .	12
Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen, Marktberichte, Papierhandel in Serbien . . . . .	16
Kopirbuch. Amerikanische Erfindung . . . . .	18, 20
Briefkasten. Normalformate . . . . .	22, 24

## Amtliche Bekanntmachungen der Berufsgenossenschaften.

### Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

**IX. Sektion. (Königreich Sachsen.)**

Die Herren Mitglieder werden hiermit zur Sektionsversammlung, Montag, 7. Januar 1889, mittags 12 Uhr, nach Chemnitz in Reicholds Hotel zur Erledigung folgender

#### TAGES-ORDNUNG

eingeladen:

1. Geschäftsbericht.
2. Vortrag und Genehmigung der — bereits revidirten — Rechnung über die Ausgaben der Sektion im Jahre 1887.
3. Vortrag der Rechnung über die Ausgaben der Sektion im Jahre 1888.
4. Wahl des Ausschusses für Revision der Rechnung auf das Jahr 1888.
5. Feststellung des Etats für die Verwaltungskosten der Sektion auf das Jahr 1889.
6. Wahl zur Ergänzung des Vorstandes der Sektion.
7. Wahl zur Besetzung erledigter Vertrauensmännerposten.
8. Bestimmung der Zahl der Delegirten zur Genossenschaftsversammlung, und Wahl der Delegirten auf das Jahr 1889, sowie Festsetzung der Stimmenzahl der einzelnen Delegirten.
9. Ergänzungswahl für die Beisitzer zum Schiedsgericht.  
Chemnitz, 19. Dezember 1888. Der Sektionsvorstand.  
Albert Niethammer, Vorsitzender.

### Breite Papiermaschinen.

Die in Amerika in Betrieb befindliche 120 Zoll = 3 m breite Papiermaschine scheint nach einer Mittheilung des Londoner Paper Trade Review nicht erfolgreich zu arbeiten. Maschinen von 100 Zoll = 2,5 m Breite lassen sich noch gut bedienen, bei grösseren Breiten wird dies aber schon zu schwierig. Im allgemeinen geht man deshalb in Amerika nicht über 96 Zoll = 2,4 m hinaus.

## Dank!

Allen Beziehern, Freunden und Mitarbeitern, welche uns bei Gelegenheit des Jahreswechsels durch Glückwünsche erfreuten, herzlichsten Dank und Gegen-gruss!

Redaktion und Verlag der Papier-Zeitung.

### Unsere Nachbarn.

Wir hatten in No. 94 ausgeführt, dass unsere Aeusserungen in No. 59 im »Moniteur de la Papeterie Française« falsch übersetzt und an diese unrichtige Wiedergabe eine Reihe abfälliger Aeusserungen geknüpft war. Wir erwarteten eine Richtigstellung, fanden aber statt derselben im Moniteur vom 15. Dezember eine Antwort, worin die Redaktion alle weiteren Erörterungen ablehnt, weil sie sich nur mit technischen Fragen befasse. Sie giebt zu verstehen, dass wir nur »une querelle d'allemand«, d. i. einen unfruchtbaren Streit suchten und schliesst mit dem französischen Sprichwort: Niemand ist tauber als der, welcher nicht hören will.

Wir bedauern sehr, dass uns die von bester freundnachbarlicher und kollegialer Absicht eingegebenen Aeusserungen nur hämische Bemerkungen eingetragen haben und werden es in Zukunft unterlassen, uns mit Verständigungsversuchen an das genannte Blatt zu wenden.

*Handwritten signature: H. J. Haller 115*